

Rolf Wellinghorst
Birkhahnweg 6
49610 Quakenbrück
Tel. 05431 907287



Liebe AGQ-Familie,

nach 41 Jahren als Lehrer in Niedersachsen werde ich in Kürze mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Pensionszeit wechseln. Konfuzius soll gesagt haben: „Wenn du liebst, was du tust, musst du nie arbeiten“. Für mich war es als Lehrer zwar nicht in jeder Sekunde so, aber sehr häufig war es eine schöne Schulzeit, da ich in einem wunderbaren Kollegium am Artland-Gymnasium (und zuvor in Bersenbrück, Osnabrück und Bramsche) zwei wunderbare Fächer unterrichtet habe, viele wunderbare Schüler(innen) und Eltern erleben durfte und stets eine große Unterstützung durch Schülervertreter, Elternvertreter, Ehemalige, Stiftung Artland-Gymnasium, Fördererverein, Schulträger und, ganz besonders in den letzten Jahren, durch unser geniales Schulleitungsteam erfahren habe.

Da ich euch derzeit leider wegen des kleinen unscheinbaren aber uns dennoch seit Wochen und Monaten dominierenden Coronavirus nicht allen persönlich Danke sagen kann, möchte ich es zumindest auf diesem Wege tun.

Ein herzliches Dankeschön an die tollen Schüler, Eltern, Kollegen und sonstigen Mitarbeiter, die mich am Artland-Gymnasium seit 1988 begleitet haben. Es war wunderbar, mit euch zu arbeiten, unendlich viele interessante Gespräche und Erlebnisse mit euch zu teilen und einen nicht unerheblichen Anteil meiner Lebenszeit mit euch verbringen zu dürfen. Es war mir eine Ehre, am Artland-Gymnasium tätig zu sein und es wäre schön, auch in der Zukunft hin und wieder den einen oder anderen von euch zu treffen.

Im August 1979 ging es für mich am Gymnasium Bersenbrück mit zwei Leistungskursen Biologie und drei Chemieklassen mit dem Ernst des Lehrerlebens los. Nach acht weiteren Jahren am Gymnasium Bramsche kehrte ich 1988 zurück an meine alte Penne, auf der ich von 1965 bis 1974 bereits einen Teil meiner Schulzeit verbracht hatte. Von 2004 bis 2020 durfte ich, wohl einmalig in der 666-jährigen Geschichte des Artland-Gymnasiums, zusammen mit meinem Sohn Arne und meiner Ehefrau Maren Rauch, als **kleine AGQ-Familie** in unserer Schule arbeiten. Am 13. Juli 2020 fand nun nach 48 Biologie- und Chemiekursen, etwa 250 Facharbeiten und einer für mich kaum noch zählbaren Anzahl von Schülerinnen und Schülern meine mich sehr berührende offizielle Verabschiedung in kleiner coronakonformer Runde am AGQ statt.

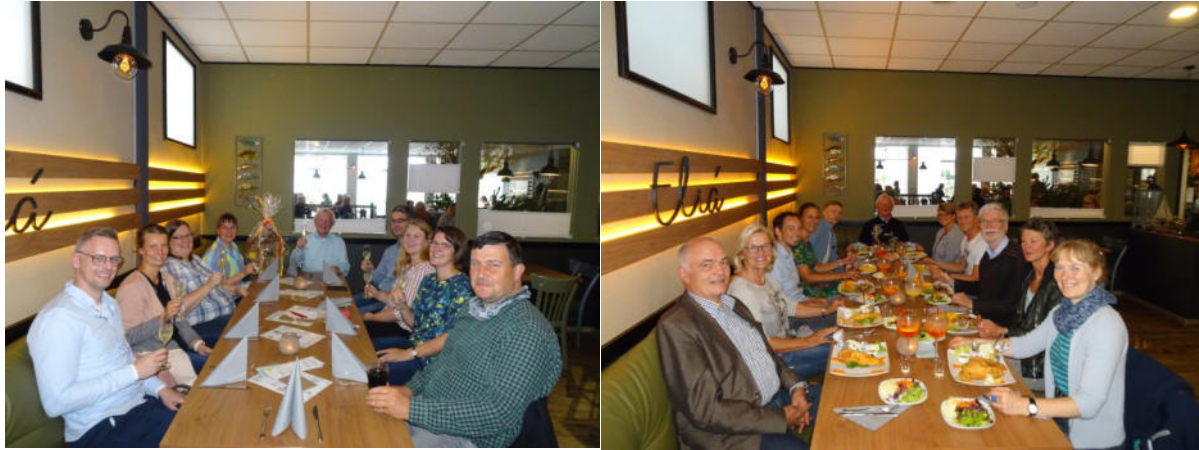
Ein herzliches Dankeschön an Stephan Keppler, Claudia Kähler, Heidi Greten, Andreas Pries und Michael Haustermann für die lobenden Worte, die traumhaften gemeinsamen Jahre und den wunderschönen Tag. Ein herzliches Dankeschön an die **große AGQ-Familie**. Durch eure Botschafter Carolin Ritterskamp, Astrid Sickmann, Andreas Herrmann, Philipp Laux und Simon Nees durfte ich neben launigen und berührenden Worten, erlesenen Gaumenfreuden und schönen Präsenten vor allen Dingen die wunderbare Sammlung eurer guten Wünsche, eurer Erinnerungen an viele gemeinsame Erlebnisse und eurer wunderbaren Fotos, Verse und Bilder entgegen nehmen. Ich bin von allem zutiefst beeindruckt und möchte dennoch die Videobotschaft unseres ehemaligen Schülersprechers Gerrit Öhm, das zusammen mit seinem Bruder Hannes Öhm übermittelte beeindruckende Bild (siehe unten) sowie die beiden von unserem Musikfachobmann, meinem lieben Arne, zusammen mit Malin Moormann zu meiner Pensionierung eingespielten Songs „Die Zeit ist reif“ und „Hawkeye Road“ herausheben, fassen sie doch wesentliche Aspekte eurer guten Wünsche sowie meiner bisherigen und hoffentlich auch zukünftigen privaten, biologischen und kulturhistorischen Lebensgeschichte so wunderbar zusammen. Auch die beiden Abende zusammen mit meinen Fachgruppen Chemie und Biologie haben mir sehr viel Freude bereitet. Ich danke euch allen für die schönen und erfolgreichen gemeinsamen Jahrzehnte. Unsere Schule ist dank euch ein Leuchtturm in der niedersächsischen Schullandschaft.



Meine kleine AGQ-Familie



Meine große AGQ-Familie (Schuljubiläum 2004 und Kollegium 2019/20)



Meine Fachgruppen Chemie und Biologie



Den heutigen Dank an die große AGQ-Familie möchte ich im kommenden Schuljahr bei passender Gelegenheit und in einer dann hoffentlich ebenfalls coronaverträglichen größeren Runde noch durch einen kleinen Umtrunk mit Imbiss ergänzen.

„Eine Pensionierung ist nichts für Weicheier“ sagen manche, „Ruhestand ist Quatsch“ sagt Henning Scherf und meine Großmutter schälte zu meiner Kinderzeit in unserem Mehrgenerationenhaushalt auf dem Bauernhof am „Historischen Freilandlabor Wasserhausen“ noch in ihren letzten Lebensmonaten die Kartoffeln fürs Mittagessen und schmierte morgens für mich das Schulbrot fürs AGQ. Besondere Hochachtung erhielten diese Serviceleistungen von mir allerdings erst, nachdem ich sie selbst verrichten musste und ich werde den Service meiner Oma sicher auch als

Pensionär noch hin und wieder bei meinem eigenen täglichen Homeservice würdigen. Mein väterlicher Freund Eigil Holm aus Dänemark, der bis heute weltweit Vorträge als Bienenexperte hält und auch mehrfach im Rahmen unseres Programms „Dozenten an die Schule“ Vorträge am AGQ gehalten hat, schrieb mir zum letzten Weihnachtsfest: „Man sollte immer arbeiten, denn ohne Arbeit keine Ruhe, so habe ich gelebt und nun als 87-jähriger lebe ich noch immer nach diesem Satz“.

Ich lasse mich einfach überraschen, welche der Ideen, die ich derzeit für den Unruhestand habe oder welche Pläne, die andere bereits seit Jahren für mich haben, sich letztlich in meinem neuen Alltag behaupten. Glücklicherweise gibt es ja unterschiedliche Vorbilder, an denen man sich notfalls orientieren kann: Der französische Pensionär nimmt täglich seinen Calvados und geht dann zum Boulespiel, der italienische Pensionär trinkt täglich seinen Rotwein und geht dann zu seiner Freundin und der deutsche Pensionär nimmt täglich seine Herztropfen und geht dann zur Arbeit.

Sicher werden nicht die Flugreisen und Kreuzfahrtschiffe im Fokus meiner erhofften Pensionärsfreizeit stehen sondern eher das Fahrrad, die Natur, die Heimat-, die Natur- und Ahnenforschung, die Mikroskopie, meine Familie, meine Freunde und nicht zuletzt auch die AGQ-Familie. Schaut also gern einmal auf einen Kaffee, Tee und Klönschnack bei uns im Birkhahnweg 6 in Quakenbrück vorbei.

Liebe Grüße

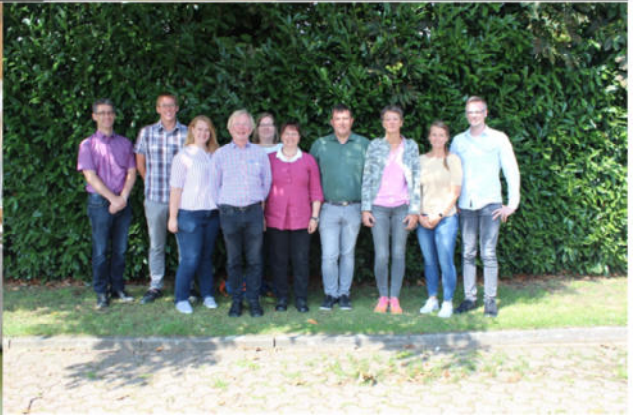
Rolf Wellinghorst

www.rolf-wellinghorst.de

www.artland-frosch.de







Tschüss



Danke an Bernhard Schelp für das Foto

Unser diesjähriger Referent im Programm „Dozenten an die Schule“, Prof. Dr. Heribert Cypionka aus Oldenburg, hat einen Coronasong mit hilfreichen Tipps zur Pandemie geschrieben und auf seiner Homepage veröffentlicht: http://www.microbial-world.com/download/GrippeGibtEsJedesJahr_Heri_Cypionka.mp4

PS in Sachen Corona: **Bleibt negativ!**